

Pressemeldung

Internationales Bergisches Gitarrenfestival 2023

Remscheid, 7.12.2022 – Vom 3. bis 8. Januar 2023 wird in der Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid wieder gezupft und gerockt. Das Internationale Bergische Gitarrenfestival verspricht ein umfangreiches Programm aus Workshops und Konzerten für Gitarren-Fans jeden Alters.

Nach zwei Jahren Pandemie-Pause ist das Internationale Bergische Gitarrenfestival wieder zurück. Für Profi- und Amateur-Gitarrist*innen bietet es die Gelegenheit, in Workshops das eigene Know-how zu erweitern. Die Bandbreite reicht von Einzelunterricht über Ensemble-Workshops oder Bandproben. Highlights sind u.a. ein Workshop zu Jazz-Basics, der einen ersten Einstieg in die Improvisation gibt. Christoph Sapp, der als Toningenieur bei Konzerten für guten Sound sorgt, lädt die Gitarrist*innen zum Rhythustraining ein und leitet einen kompakten Kurs zur Schulung der eigenen Wahrnehmung.

Abends locken internationale Stars der Gitarrenszenen und junge Talente zu Konzerten in die Akademie der Kulturellen Bildung. Beim Eröffnungskonzert am 3. Januar spielt das Duo Michael Borner & Celina Haubold einen intensiven Mix aus Jazz, Musical und Singer-/Songwriter-Repertoire. Das Young Talents Konzert am 4. Januar bestreiten in diesem Jahr die Französin Émilie Fend und der mexikanische Gitarrist Jhostin Misael Guzman Martinez mit Solo-Auftritten. Sie gehören zu den talentiertesten Newcomern an der Konzertgitarre und haben Preise bei internationalen Wettbewerben gewonnen.

Festival-Highlight ist die „International Guitar Night“ am 6. Januar: Liying Zhu eröffnet den Abend mit südamerikanisch beeinflussten Gitarrenklängen. Die chinesische Gitarristin spielte bereits gefeierte Auftritte in der New Yorker Carnegie Hall. Im Anschluss verzaubert das Duo GolzDanilov das Publikum. Sie präsentieren die „Sonata Fantasia“ von Dusan Bogdanovic und Stücke klassischer Komponisten. Zum Abschluss der Guitar Night versprechen Philipp Humburg und seine Band einen groovigen Fusion-Mix aus Jazz, Funk und Rock.

„Seit über vier Jahrzehnten gehört das Internationale Bergische Gitarrenfestival an der Akademie der Kulturellen Bildung zu den musikalischen Highlights der Region. Nach zweijähriger Zwangspause freuen wir uns darauf, wieder ein tolles Festival zu erleben und gemeinsam mit den Besucher*innen Musik zu genießen, zu spielen und uns auszutauschen“, sagt Prof. Alfred Eickholt, Mitorganisator aus dem Festival-Team.

Tickets für die Konzerte in der Akademie der Kulturellen Bildung gibt es an der Abendkasse. Anmeldungen zum Festival inkl. aller Workshops und Konzerte: <https://kulturellebildung.de/M277>

Bildmaterial zu den Künstler*innen finden Sie in unserer Dropbox: <https://tinyurl.com/2kuuw44>

Weitere Informationen: www.bergisches-gitarrenfestival.de

Kontakt:

Akademie der Kulturellen Bildung
des Bundes und des Landes NRW
Torsten Schäfer, Pressesprecher
Küppelstein 34, 42857 Remscheid
Fon (02191) 794-259 / -199
Fax (02191) 794-205
Mail: pressestelle@kulturellebildung.de

Kulturpartner:



Die Akademie wird gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



KONZERTE in der AKADEMIE DER KULTURELLEN BILDUNG

Dienstag, 3. Januar 2023, 20 Uhr
Dozentenkonzert
Michael Borner & Celina Haubold
Eintritt: 4 €



Celina Haubold gehört zu einer neuen Generation von Sänger*innen, deren Stimmtechnik mühelos die Barrieren verschiedener Genres hinter sich lässt. In einem Mix aus Jazz, Musical und Singer-/Songwriter-Repertoire entfaltet sich ihre Stimme in großen Bögen und mit einem Hauch von Rhythm & Blues. Als musikalischer Begleitpartner steht ihr mit Gitarrist **Michael Borner** ein Improvisierer und „Klang-Scout“ zur Seite. Er ist nicht nur in verschiedenen Genres zuhause, sondern hat eine umfangreiche Laufbahn als Jazz/Fusion-Musiker und Solist mit zahlreichen CD-Veröffentlichungen vorzuweisen.

Mittwoch, 4. Januar 2023, 20 Uhr
Young Generation
Émilie Fend (FR)
Jhostin Misael Guzman Martinez (MX)
Eintritt: 4 €



Émilie Fend wurde 1995 in Straßburg geboren. Sie studierte Musik am Konservatorium Straßburg und Musikwissenschaften an der „Universität de Strasbourg“. In diesem Jahr schloss sie zudem ihren Bachelor of Music mit Auszeichnung an der HfMT Köln in der Klasse von Prof. Goran Krivokapic ab. Bereits in den ersten Jahren ihrer Ausbildung spielte Émilie Fend solo und im Ensemble in mehreren renommierten Sälen in Frankreich und Deutschland. Sie nahm an internationalen Workshops und Wettbewerben teil und gewann den ersten Preis beim "HASPA Guitar Cup" auf dem Hamburger Gitarrenfestival 2022 und erhielt Finalplatzierungen beim Internationalen Gitarrenfestival Tübingen 2019

und 2020. Zuletzt stand sie u.a. als Solistin mit dem Streichorchester der HfMT Köln mit Leo Brouwers "Tres Danzas Concertantes" sowie der Welturaufführung von drei Originalwerken für Gitarre und Klarinette auf der Bühne.



Jhostin Misael Guzman Martinez (*1999) stammt aus der mexikanischen Stadt Zapotlan el Grande. Er absolvierte seinen Bachelor of Music an der Universität der Schönen Künste von Colima in Mexiko. Neben einer frühzeitigen Aktivität als Solist und Kammermusiker gewann er Preise bei zahlreichen internationalen Wettbewerben. Er erhielt Unterricht in Meisterkursen u.a. bei Andrea Dieci, Andrea De Vitis, Mauro Zanatta, Rodrigo Neftalí, Alejandro Córdova, Dale Kavanagh, Giampaolo Bandini, Alex Garrobé, Aniello Desiderio, Pablo Garibay und Arody García. Zurzeit studiert er im Master of Music an der Hochschule für Musik und Tanz Köln/Standort Wuppertal bei Prof. Gerhard Reichenbach.

Freitag, 6. Januar 2023, 20 Uhr

International Guitar Night

Liyang Zhu (Gitarre Solo)

GolzDanilov (Gitarrenduo)

Philipp Humburg Band (E-Gitarre, Drums, Keyboard)

Die International Guitar Night ist einer der Höhepunkte des Festivals. Gitarrenmusik zwischen Klassik, Jazz und Rock – akustisch und elektrisch, gespielt von Stars mit Weltrang.

Eintritt: 20 € (Schüler*innen/Studierende: 10 €)



Liyang Zhu wurde in Kunming, einer Stadt im Südwesten Chinas in der Provinz Yunnan geboren. Schon als Kind zeigte sich ihre außergewöhnliche Begabung für die Gitarre. Im Alter von 11 Jahren wurde sie in die Klasse des führenden Gitarren-Professors Chen Zhi in Peking aufgenommen. Liyang Zhu war Preisträgerin der bekanntesten internationalen Nachwuchswettbewerbe und konnte ihre Erfolge auch bei professionellen Wettbewerben fortsetzen. Mittlerweile konzertiert sie international als Solistin aber auch als Kammermusikerin. Im November 2015 gab sie ihr Amerika-Debüt in der Carnegie Hall in New York und in San Francisco, wo sie auf Einladung der Omni Guitar Foundation in der bekannten St. Mark's Lutheran Church auftrat. Es folgten weitere Auftritte in den USA, in Europa, Asien und Südamerika. Ihre Konzerte werden vom Publikum wie in der Fachpresse wegen ihrer Emotionalität und Ausdruckskraft, ihrer Fantasie und Virtuosität, dazu die stilistische Breite und strukturell hochgradig ausgearbeitete Interpretationen in höchsten Tönen gelobt. Inzwischen legte sie auch ihre erste Solo CD „Besondere Begegnungen“ vor, auf der sie Werke von Agustin Barrios Mangore, Benjamin Britten, Napoleon Coste, Anton Diabelli und John Dowland einspielte.

Benjamin Britten, Napoleon Coste, Anton Diabelli und John Dowland einspielte.



„Emotionalität und spieltechnische Brillanz“ – es ist sicherlich kein Zufall, dass die Presse im In- und Ausland das gemeinsame Musizieren der beiden Gitarristen Sören Alexander Golz (*1994) und Ivan Danilov (*1992) immer wieder mit diesen Worten charakterisiert. Schon ihr Jungstudium war geprägt von zahlreichen Konzerten und Wettbewerbserfolgen, u.a. beim bedeutendsten Internationalen Jugendwettbewerb für Gitarre „Andrés Segovia“ der European Guitar Teachers Association (EGTA). Die künstlerische Entwicklung von **GolzDanilov** wurde durch die Zusammenarbeit mit den renommiertesten

Künstler*innen des Instruments, u.a. Sérgio & Odair Assad, Zoran Dukić, Paco de Lucia und Pepe Romero bereichert. Mittlerweile sind Sören Alexander Golz und Ivan Danilov gern gesehene Gäste auf internationalen Gitarrenfestivals und hatten Konzert-Engagements, u.a. in Belgien, China, Ecuador, Frankreich, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz. Ihr Repertoire umfasst Kompositionen aus nahezu fünf Jahrhunderten der Musikgeschichte sowie eigene Bearbeitungen diverser Werke jeglicher Stilrichtungen. 2017 veröffentlichte das Duo seine Debüt-CD „vir2os“, die die Fachpresse als „Album von hohem Rang und höchster spielerischer Eleganz“ würdigte.



Philipp Humburg (*1992 in Radevormwald) studierte Jazz-Gitarre an der Folkwang Universität in Essen. 2011 gewann er den ersten Preis des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ in der Kategorie Popgitarre. Von 2011 bis 2012 war er Stipendiat am Musicians Institute in Los Angeles und wurde dort mit dem „Outstanding Player“ Achievement Award ausgezeichnet. Er spielte in seiner Studienzzeit Konzerte im Vorprogramm von Stanley Clarke, Pat Martino und der Steve Gadd Band. Heute ist er selbst einer der gefragtesten E-Gitarristen. Er ist Träger des renommierten Deutschen Rock- & Pop-Preises und machte sich in den letzten Jahren auch über Audio-Streaming-Dienste einen Namen als Producer und Songwriter in den Bereichen Jazz/Soul und HipHop. „Groove Jazz“ ist das Motto für seinen Auftritt bei der Guitar Night. Dafür hat Philipp Humburg mit Dominic Brosowski (Drums) und Johannes Still (Organ) zwei Kollegen an Bord, die er während des Studiums an der Folkwang UdK kennenlernte und die seit dieser Zeit immer wieder zusammen auftreten.

Samstag, 7. Januar 2023, 19:30 Uhr

Abschlusskonzert der Kursteilnehmer*innen

Klassik, Pop und Rock - die Gitarrist*innen der Workshops spielen eine bunte Mischung aus allen Genres.

Eintritt frei!